

Fachspezifische konkrete Kompetenzerwartungen Stufe I (6. Klasse)

UV: „Verborgene Ordnungen“

Schwerpunkt: Inhaltsfeld I (Farbe)

Inhaltsfeld II (pers./soziol. Bed.)

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u> Farbwahrnehmung/Farbkontraste</p> <p>Quadrate mit Wasserfarbe interessant und spannend in Einzelarbeit in Anlehnung an G. Richters farbige Fenster im Kölner Dom anordnen Farbkreis nach Itten arbeitsteilig erstellen</p> <p><u>Kontext:</u> Farbvorkommen im Lebensumfeld der SuS: - Verkehrsschilder - Glasfenster in Kirchen</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> Kenntnisse u. Fertigkeiten in Bezug auf Farbe Klasse 5 Umgang mit (Wasser)farben</p> <p><u>Bildbeispiele:</u> - Kirchenfenster heimischer Kirchen - G. Richter, Fenster im Kölner Dom - Verkehrsschilder</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses: - Farbdifferenzierung - Farbauftrag sauber und gleichmäßig - Farbreichtum - Spannungsreiche Anordnung der Quadrate - Kunsthefter (Dokumentation d. Arbeits- u. Lernschritte u. d. damit verbundenen Probleme im Prozess) - Selbständigkeit</p>	<p><u>Vorhabenbezogene Konkretisierung</u> Reinbunte Farben als solche erkennen, voneinander u. von nicht bunten (unbunten) Farben unterscheiden, angemessen benennen, deren Einstellung erkunden u. sie diesbezüglich systematisch ordnen (Farbkreis als Übung, Quadrate nach G. Richter). Die SuS unterscheiden u. variieren Farben in Bezug auf ihren Farbton am Beispiel des Mischens von Farbflächen.</p> <p>1. Ausblick auf das Grundanliegen des Unterrichtsvorhabens und Einführung in das Phänomen Farbe. Die SuS erkennen u. unterscheiden <i>reinbunte</i> Farben voneinander u. benennen diese anhand eines selbst erstellten Bildes (<i>Farbe-an-sich-Kontrast</i>). Sie unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf ihren <i>Buntheitsgrad</i> am Beispiel von Farbexperimenten. (Fa – 1P)</p> <ul style="list-style-type: none">• Betrachten von Verkehrsschildern. Welche findet ihr ansprechend und warum? <p>Einstieg als Diagnose, in der die SuS die Primärfarben erkennen u. benennen u. diese voneinander unterscheiden. (Fa – 1P); (Fa – 1R)</p> <p>2. Die Schüler unterscheiden u. variieren Farben in Bezug auf Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen am Beispiel von selbst erstellten Farbskalen u. unterscheiden u. variieren Farben in Bezug auf Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. (Fa-1P)</p> <ul style="list-style-type: none">• Die SuS erstellen Farbexperimente mit aufgehellten u. verdunkelten bunten Farben• Technik: Übung zum Umgang mit Wasserfarben. Die SuS experimentieren mit dem Material u. erkennen, dass immer mit der hellsten Farbe begonnen wird u. das Farbtöpfchen sauber sein muss. Mischverhältnis 1 : 1. (Übungsaufgaben) <p>3. Die SuS analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft u. bringen diese am Beispiel des zwölfteiligen Farbkreises von J. Itten in eine Ordnung. (Fa – 2R)</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie entwickeln weitere Farbtöne aus den drei Primärfarben unter Erstellung von weiteren Farbflächen. Sie systematisieren die Primärfarben u. Sekundärfarben in einem Farbkreis. (Fa – 1P) (PS – 1) (Übungsaufgabe) <p>Die SuS erläutern u. beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung am Beispiel der Farbkontraste: <i>Komplementär- und Bunt-Unbunt-Kontrast.</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Sie erstellen arbeitsteilig je einen Farbkreis aus rot-blau, rot-gelb, gelb-blau u. dokumentieren, was sie beobachten. <p>4. Die SuS entwickeln u. beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbbeziehungen. (Fa – 3P)</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie erstellen ein Bild in Anlehnung an Gerhard
---	--

	<p>Richters Farbfenster im Kölner Dom, indem sie die erlernten Aspekte der Farblehre anwenden. (Leistungsaufgabe)</p>
--	---